

Stand: 05.02.2004

Lfd. Nr.	OE / Bogen	Maßnahme (Auszug) Mit entsprechenden Stadtbezirksratsbeschlüssen	Summe in Euro
----------	------------	---	---------------

**Grundsätzliche Beschlüsse bzw. nicht Einzelmaßnahmen zugeordnete Beschlüsse
der Stadtbezirksräte zur Drucksache 2669/2003 – HK V**

		Stadtbezirksrat 2 Vahrenwald-List: Über die Umsetzung ist <u>halbjährlich</u> zu berichten. (DS 15-0120/2004)	
		Stadtbezirksrat 11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt: 1. Die Maßnahmen sollen – wo immer möglich – bereits in 2004 zum Tragen kommen. 2. Der Drucksache 2669/2003 wird zugestimmt, soweit nicht Änderungs-, Zusatz- oder Ergänzungsanträge beschlossen werden. (DS 15-0159/2004)	

**Einzelmaßnahmen zugeordnete Beschlüsse
zur Drucksache 2669/2003 – HK V**

6	10.15 Bogen 90	Bezirksratsangelegenheiten: 3 Bezirksräte auflösen, Wegfall von drei Bezirksratsbetreuern und einer Schreib-/ Verwaltungskraft	- 321.000
		Die Stadtbezirksrat 1 Mitte: Die Anzahl der derzeitigen 13 Stadtbezirksräte bleibt erhalten. (DS 15-0123/2004)	
		Stadtbezirksrat 2 Vahrenwald-List: Es werden keine Bezirksräte aufgelöst und es wird kein Betreuungspersonal abgebaut. (DS 15-0117/2004)	
		Stadtbezirksrat 4 Buchholz-Kleefeld: (DS 15-0201/2004) Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird aufgefordert, an der Anzahl der 13 Bezirksräte festzuhalten und von einer Reduzierung der Bezirksratsbetreuern sowie einer Verwaltungskraft ist abzusehen.	
		Stadtbezirksrat 5 Misburg-Anderten: (DS Nr. 15-0312/2004) Der beantragte Auftrag 3 Bezirksräte aufzulösen wird nicht umgesetzt.	
		Stadtbezirksrat 10 Linden-Limmer: Der Vorschlag wird gestrichen. (DS 15-0155/2004)	
		Stadtbezirksrat 11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt: Der Vorschlag wird abgelehnt. Es werden keine Bezirksräte aufgelöst, sondern den Bezirksräten werden weitere Aufgaben übertragen. (DS 15-0154/2004)	
		Stadtbezirksrat 13 Nord:	

Lfd. Nr.	OE / Bogen	Maßnahme (Auszug)	Summe in Euro
		Die Maßnahme wird ersatzlos gestrichen. Der Abbau von drei Bezirksratsbetreuern und einer Schreib- und Verwaltungskraft wird nicht vorgenommen (DS 15-0206/2004)	
28	32.11 Bogen 150	Bürgerämter, Nebenstellen, Meldewesen usw.: Schließung der Nebenstelle Misburg zum 1.7.2004 (-3 St.), Optimierung der Aufgabenwahrnehmung in der Zentralkasse (- 0,5 St.) Die NST Misburg ist mit 3 MitarbeiterInnen und einem Anteil von 5,5 % an der Gesamtkundenschaft der Bürgerämter und Nebenstellen die kleinste Serviceeinheit in 32.1 Folgen: Längere Wege für alle EinwohnerInnen Misburgs, Mehrbelastung der Bürgerämter Sahlkamp und Bemerode.	- 176.000
		Stadtbezirksrat 5 Misburg-Anderten: (DS Nr. 15-0314/2004) Der beantragte Auftrag die Nebenstelle Misburg zu schließen, wird nicht umgesetzt. DS Nr. 15.0324/2004: Die Nr. 28 (Bogen 150) - Schließung der Nebenstelle des Ordnungsamtes in Misburg - wird gestrichen.	
44	50.23 Bogen 358	Sozialstationen: Ausstieg der LHH aus dem Sozialzentrum Misburg	- 55.000
		Stadtbezirksrat 5 Misburg-Anderten: (DS Nr. 15-0315/2004) Der beantragte Auftrag, als Stadt aus der Beteiligung des Sozialzentrum Misburg auszusteigen wird nur unter der Bedingung umgesetzt, dass das Angebot der Sozialstation dadurch nicht eingeschränkt werden muss oder gar ganz gefährdet ist.	
55	51.2 Bogen 381	Beratung für dezentral untergebrachte Asylsuchende: Einstellung der Asylberatung, Abbau von 3,3 Stellen. Wegfall der besonderen Beratungs- und Betreuungsangebote für die dezentral untergebrachten Asylbewerber und Geduldeten in Hannover	- 167.900
		Stadtbezirksrat 10 Linden-Limmer: Der Vorschlag wird gestrichen. (DS 15-0155/2004)	
56	51.2 Bogen 382	Gemeinwesenarbeit: Reduzierung der Gemeinwesenarbeit auf 4 Stellen (- 5 Stellen)	- 250.200
		Stadtbezirksrat 8 Döhren-Wülfel: Von der Personalreduzierung in der Gemeinwesenarbeit wird Mittelfeld nicht betroffen (DS 15-0263/2004)	
61	51.4 Bogen 389	Kindergarten: Ca. 4 Kindergartengruppen, die befristet eingerichtet worden sind, werden nicht weitergeführt.	- 245.000
		Stadtbezirksrat 10 Linden-Limmer: Der Vorschlag wird gestrichen. (DS 15-0155/2004)	

Lfd. Nr.	OE / Bogen	Maßnahme (Auszug)	Summe in Euro
62	51.4 Bogen 390	Schulkinderbetreuung: Einsparungen durch bereits durchgeführte Umstrukturierungen in Horten im Rahmen der VGS in Höhe von 1.092.000 €, Umstellung von 8 Hortgruppen von einer Ganztagsbetreuung auf die Standards nach VGS in Höhe von 190.900 €	- 1.282.900
Stadtbezirksrat 1 Mitte: Die Einsparung bezüglich der VGS soll nur 192.000 € betragen. (DS 15-0122/2004)			
Stadtbezirksrat 10 Linden-Limmer: Der Vorschlag wird gestrichen. (DS 15-0155/2004)			
63	51.4 Bogen 387	Tageseinrichtungen für Kinder / Zentrale Bereichsangelegenheiten: 1. Erstattung der Region für § 90 KJHG in Höhe von 900.000 € 2. Wegfall der Beihilfe an die Lebenshilfe für die Förderung von Kindern in Kitas in sozialen Brennpunkten durch die Logopädin und den Motopäden in Höhe von 147.000 € 3. Erhebung eines Essenbeitrages in Höhe von 30 €, neue Beitragsstufe 10 in Höhe von 5.700.000 € 4. Wegfall erhöhter Sachkosten der Brennpunkte in Höhe von 320.000 €	- 7.067.000
Stadtbezirksrat 9 Ricklingen: (DS 15-0099/2004) Die Verwaltung wird aufgefordert, von Kürzungen bei Kindertagesstätten abzusehen.			
Stadtbezirksrat 10 Linden-Limmer: (DS 15-0155/2004) Die Punkte 2. und 4. (Streichung von zusätzlichen Mitteln für Kitas in sozialen Brennpunkten) werden gestrichen. Punkt 3. wird folgendermaßen geändert: “Es wird eine neue Beitragsstufe eingeführt: Es wird ein Essensbeitrag in der Höhe des Satzes eingeführt, den die Kindertagesstätten für die Materialkosten der von ihnen erstellten Mittagsmahlzeiten erhalten. Dieser Betrag ist gegenüber dem derzeitigen Betrag deutlich anzuheben.“			
69	51.53-56 Bogen 402	Betrieb von Jugendtreffs: Schließung Kleiner Jugendtreff Ibykusweg (- 1 Stelle) und anteilige Praktikanten- und Honorarkosten	- 93.400
Stadtbezirksrat 5 Misburg-Anderten: (DS Nr. 15-0319/2004) Der beantragte Auftrag den kleinen Jugendtreff Ibykusweg zu schließen und anteilige Praktikanten- und Honorarkosten zu streichen, um so 93.400 € einzusparen, wird nicht umgesetzt.			
DS Nr. 15.0324/2004: Die Nr. 69 (Bogen 402) - Schließung des Jugendtreffs Ibykusweg - wird gestrichen.			
70	51.53-56 Bogen 400	Betrieb von Jugendzentren: 1. Schließung des Jugendzentrums Feuerwache mit Einsparung von 2 Sozialpädagogen-, 1 Erzieher- und 1 Hausmeisterstelle somit anteilige Praktikanten- und Honorarkosten	- 615.400

Lfd. Nr.	OE / Bogen	Maßnahme (Auszug)	Summe in Euro
		2. Streichung der Stelle Hausmeister beim JZ Mittelfeld, 3. Reduzierung der Öffnungszeiten in den städtischen Jugendzentren (-5 Stellen)	
		Stadtbezirksrat 13 Nord: Der Forderung zur Schließung des Jugendzentrums Feuerwache nicht zuzustimmen. (DS 15-0206/2004)	
71	51.53-56 Bogen 401	Betrieb von Spielparks: Schließung des Spielparks List (- 2 Erzieher/innen-Stellen), anteilig Praktikanten- und Honorarkosten	- 161.000
		Stadtbezirksrat 2 Vahrenwald-List: Der Spielpark List wird nicht geschlossen. Die Verwaltung erarbeitet bis zum Herbst 2004 ein Konzept für die Weiterführung des Spielparks List. (DS 15-0118/2004)	
91	42.22.01 – 20 Bogen 204	Stadtteilbibliotheken: a) Schließung der Südstadtbibliothek bei Beibehaltung der Kinderbibliothek an anderer Stelle (164.000), b) Schließung der Ortsteilbibliotheken Ahlem, Bemerode, Vinnhorst, Wettbergen (49.000), c) Aufgabe des Bücherbusses (145.000), d) Zusammenlegung von Bibliotheksstandorten in Linden (244.000), e) Schließung Stadtbibliothek Mittelfeld (230.000), f) sonstiger Personalabbau (44.000),	- 876.000
		Stadtbezirksrat 2 Vahrenwald-List: Der Betrieb des Bücherbusses wird weiterhin aufrechterhalten. (DS 15-0127/2004)	
		Stadtbezirksrat 4 Buchholz-Kleefeld: (DS 15-0202/2004) Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt zu prüfen, ob unter modifizierten Bedingungen das Bücherbusangebot aufrechterhalten bzw. neu eingerichtet werden kann. Dabei sollen die in der Begründung genannten Überlegungen Berücksichtigung finden.	
		Stadtbezirksrat 5 Misburg-Anderten: (DS Nr. 15-0320/2004) Der beantragte Auftrag die Bücherbusse aufzugeben, um so 145.000 € einzusparen, wird nicht umgesetzt. DS Nr. 15.0324/2004: Unter der Nr. 91 (Bogen 204) wird der Punkt c) - Aufgabe des Bücherbusses - gestrichen.	
		Stadtbezirksrat 7 Südstadt-Bult: (DS 15-0143/2004) Die Verwaltung wird gebeten, die Konkretisierung und Umsetzung der in der Anlage 1 (Ergebnisse der Aufgabenkritik) beschriebenen Maßnahmen mit der Ausnahme der Schließung der Südstadtbibliothek im Zeitraum des HK V zu realisieren. Wir fordern den Dialog zwischen Politik und Verwaltung zur Sicherung des kulturellen Angebots in der Südstadt auch in Zeiten der Haushaltskonsolidierung weiterzuführen.	

Lfd. Nr.	OE / Bogen	Maßnahme (Auszug)	Summe in Euro
		<p>Stadtbezirksrat 8 Döhren-Wülfel: Von einer Schließung der Stadtteilbibliothek Mittelfeld ist abzusehen (DS 15-0263/2004)</p>	
		<p>Stadtbezirksrat 9 Ricklingen: 1. (DS 15-2723/2003) Die Ortsteilbibliothek Wettbergen wird der Grundschule Wettbergen übertragen. Der Einsatz eines Bücherbusses in Wettbergen ist zu prüfen. 2. (DS 15-0095/2004) Die Verwaltung wird aufgefordert, den Standort der Bücherei in der Grundschule Wettbergen (In der Rehre) so zu erhalten, dass es den beabsichtigten und bekannt gewordenen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen nicht widerspricht.</p>	
		<p>Stadtbezirksrat 10 Linden-Limmer: (DS 15-0155/2004) Zu d) (Zusammenlegung der Stadtteilbibliotheken in Linden) wird folgendermaßen geändert: “Die Stadtteilbibliotheken in Linden werden unter der Voraussetzung zusammengelegt, dass hierfür ein neuer Standort gefunden wird, an dem die Stadtteilbibliothek Linden vom gesamten Einzugsbereich Linden, Limmer und Ahlem aus insbesondere auch für Kinder und ältere Menschen gut erreichbar ist, ihre Räumlichkeiten auch für behinderte Menschen gut zugänglich sind und die Größe der Räume und die personelle Ausstattung der Stadtteilbibliothek für einen Einzugsbereich mit ca. 55.000 EinwohnerInnen ausreichend sind. An der Entscheidung über einen neuen Standort für die Stadtteilbibliothek Linden sind die NutzerInnen in geeigneter Weise zu beteiligen.“</p>	
		<p>Stadtbezirksrat 11 Ahlem-Badenstedt-Davenstedt: Zu b): Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, unter welchen modifizierten Bedingungen ein Angebot der Ortsteilbibliothek Ahlem aufrechterhalten werden kann. Dabei ist auch zu prüfen inwieweit die Einrichtung eines PC-Arbeitsplatzes zu Einsparungen führen kann. Zu c): Der Bücherbus bleibt erhalten (DS 15-0158/2004)</p>	
		<p>Stadtbezirksrat 13 Nord: Zu b): Der Forderung zur Schließung der Ortsbibliothek Vinnhorst nicht zuzustimmen (DS 15-0206/2004)</p>	
93	42.4 Bogen 200	<p>Finanzierung sonstiger Sachkosten für Schul- und Unterrichtsbetrieb: Einstellung der schulergänzenden Betreuungsmaßnahmen (260.000) Reduzierung der Beteiligung an den Selbsthilfemaßnahmen in Schulen (30.000)</p>	- 290.000
		<p>Stadtbezirksrat 1 Mitte: Die Einsparung soll 130.000 € betragen. (DS 15-0122/2004)</p>	

Lfd. Nr.	OE / Bogen	Maßnahme (Auszug)	Summe in Euro
94	42.4 Bogen 470	Außerschulische Vermietung von Schulräumen: Mehreinnahmen durch Anhebung der Nutzungsentgelte um 1 Euro pro Stunde. Verminderung der Betriebskosten durch Absenkung des Vermietangebotes	- 220.000
Stadtbezirksrat 4 Buchholz-Kleefeld: (DS 15-0235/2004) Die Mieten für Sporthallen der städtischen Schulen werden nicht erhöht. Die Verwaltung prüft Möglichkeiten, die Kosten auf anderem Wege, z. B. durch Entlastung der Hausmeister, zu minimieren.			
100	43.21.1 Bogen 236	Stadtteilkulturangebote Stadtbezirk 10 Linden / Limmer: Neuordnung der Stadtteilkulturangebote im Bezirk Linden. Künftig verstärkte Kooperation mit Dritten bei der Nutzung der Räume im FZH Linden (Konzentration öffentlicher Finanzquellen auf dieses Handlungsfeld)	- 144.400
Stadtbezirksrat 10 Linden-Limmer: (DS 15-0155/2004) Neue Fassung: "Die Stadtteilkulturangebote im Stadtbezirk Linden-Limmer werden in Kooperation zwischen den verschiedenen Trägern weiterentwickelt. Für das Freizeithaus Linden wird ein neues Nutzungskonzept entwickelt."			
101	43.21.2 Bogen 238	Stadtteilkulturangebote Stadtbezirk 9 Ricklingen: Neuordnung der Stadtteilkulturangebote im Stadtbezirk Ricklingen: Für das BZ Mühlenberg soll das kulturelle u. bildungsorientierte Angebot neu strukturiert werden. Verzicht auf die Vermietung des gr. Saales (2,5 Stellen). Im FZH Ricklingen wird eine 0,5 Stelle reduziert. Mehreinnahmen aus Vermietung von Räumen	- 249.900
Stadtbezirksrat 9 Ricklingen: (DS 15-2723/2003) Beschlossen wird nur: Verzicht auf die Vermietung des großen Saales (2,5 Stellen). Im FZH Ricklingen wird eine 0,5 Stelle reduziert. Mehreinnahmen aus Vermietung von Räumen.			
118	61.42 Bogen 271	Wohnraumförderung / Zweckentfremdung: Nichtverlängerung von auslaufenden Aufwendungs-zuschüssen bei nicht mehr geeigneten Belegrechtswohnungen und Laufzeitverlängerung für die restlichen Wohnungen, damit verbunden eine Reduzierung in der Sachbearbeitung um eine halbe Stelle. Wegfall der Aufgabe Zweckentfremdung (2 Stellen umgeschichtet, eine eingespart)	- 4.128.648
Stadtbezirksrat 10 Linden-Limmer: (DS 15-0208/2004) "Die auslaufenden Belegrechte werden vorrangig z. B. in sozialen Brennpunkten oder bei erforderlichen Entzerrungen nicht verlängert, um eine Steigerung des sozialen Umfeldes zu erreichen."			
120	61.5 Bogen 273	Stadtentwicklung: Reduzierung des Zuschusses Bürgerbüro Stadtentwicklung 110.000€ Reduzierung des Zuschusses für NaNaNat 5.000 €	- 115.000
Stadtbezirksrat 1 Mitte: Die Reduzierung wird auf 0,00 € gesetzt. (DS 15-0122/2004)			
Stadtbezirksrat 10 Linden-Limmer: (DS 15-0155/2004)			

Lfd. Nr.	OE / Bogen	Maßnahme (Auszug)	Summe in Euro
		Der Satz „Reduzierung des Zuschusses Bürgerbüro Stadtentwicklung 110.000.- €“ wird gestrichen. Zum Ausgleich wird geprüft, ob die Aufgaben des Bereichs Stadtentwicklung der Verwaltung der Stadt Hannover reduziert werden können.	
126	66.63 Bogen 295	Durchführung von Verkehrsmaßnahmen: Die Reduzierung der Erhaltungsmaßnahmen an Verkehrseinrichtungen umfasst die Behebung von Schäden an Wegweisern, Straßennamenschildern und deren Legenden, Pollern, Fahrrad- und Sperrbügeln, Leitplanken etc.. Die Durchführung der Arbeiten wird zeitlich verzögert ausgeführt. Es entfallen die regelmäßigen Reinigungsarbeiten an den Verkehrseinrichtungen. Maßnahmen, die der Sicherheit des Straßenverkehrs (z.B. die Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachung) und der monetäre Bewirtschaftung der Parkplätze dienen, werden nicht eingeschränkt!	- 149.281
		Stadtbezirksrat 10 Linden-Limmer: (DS 15-0208/2004) Ergänzung: Es wird geprüft, ob eine Wiederverwendung der Straßenschilder (z. B. durch Abbau an einer Stelle) möglich ist. Dadurch können Kosten für die Neuanschaffung eingespart werden.	
136	67.40 – 41 Bogen 318	Stadtfriedhöfe: Schließung der Kapellen auf außer Dienst gestellten Friedhöfen, Zusammenlegung von Schlossereien im Friedhofsbereich und Standardreduzierungen in Friedhofsrandbereichen Folgen: Mögliche Abwanderung der Beisetzungen zu gepflegteren Friedhöfen anderer Träger od. Kommunen	- 193.000
		Stadtbezirksrat 4 Buchholz-Kleefeld: (DS 15-0203/2004) Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird beauftragt zu prüfen, ob die Schließung von Friedhofskapellen vermieden werden kann, in dem unter modifizierten Bedingungen das Nutzungsrecht, Pflege und Verwaltung von betroffenen Friedhofskapellen den Kirchen übertragen wird.	
137	67.61 Bogen 323	Betrieb übriger Sportstätten in eigener Verwaltung: Abgabe der Sportparks Misburg, Vinnhorst, Wettbergen (-85.000 €), Abgabe der Schießsportanlage (-129.000 €), des Eisstadions (-100.000 €) und der Stadionsporthalle (-340.000 €). Folgen: Stärkeres Engagement und Eigenleistung der die Sportanlagen übernehmenden Vereine.	- 654.000
		Stadtbezirksrat 5 Misburg-Anderten: (DS Nr. 15-0321/2004) Der beantragte Auftrag den Sportpark Misburg abzugeben wird nicht umgesetzt. DS Nr. 15.0324/2004: Unter der Nr. 137 (Bogen 323) wird - Abgabe des Sportparks Misburg - gestrichen.	
		Stadtbezirksrat 9 Ricklingen: 1. (DS 15-2723/2003)	

Lfd. Nr.	OE / Bogen	Maßnahme (Auszug)	Summe in Euro
		<p>Bei der Übergabe des Ricklinger Bades an einen Verein sind die begrenzten finanziellen Möglichkeiten des Vereins und die Verhandlungsergebnisse zwischen Stadt und Verein zu berücksichtigen. 2. (DS 15-0096/2004) Die Verwaltung wird aufgefordert, bei den Verhandlungen zwischen der Stadt und den Sportvereinen, und zwar dem TuS Wettbergen sowie dem SV Aegir (Ricklinger Bad), die begrenzten finanziellen Möglichkeiten beider Vereine zu berücksichtigen.</p>	
138	67.61, 67.62 Bogen 322	<p>Zentrale Aufgaben für den Bereich Sportstätten u. Bäder: Optimierung im Werkstattbereich der Sportstätten und Bäder (-40.000 €), Schließung des Hainhölzer Bades (-100.000 €), Senkung des Betriebskostenzuschusses für das Fössebad um 10% (-46.700 €), Abgabe des Strandbades Maschsee (-78.000 €), Energieeinsparungsmaßnahmen beim Fössebad und beim Kleefelder Bad (-20.000 €) (diese sind nur realisierbar, wenn zugleich Investitionsmittel in Höhe von ca. 163.500 € bereitgestellt werden (der Einsparbetrag berücksichtigt bereits die Kapitalkosten). Folgen: Verringerung des Angebotes für die Bevölkerung</p>	- 284.700
		<p>Stadtbezirksrat 2 Vahrenwald-List: hier: Schließung des Hainhölzer Bades Die Verwaltung prüft die Möglichkeit einer Umwandlung des Hainhölzer Bades in ein Naturbad. Dabei soll die technische Machbarkeit geprüft werden und insbesondere auch Erfahrungen mit dem Betrieb vorhandener Naturbäder eingeholt werden. Unter Einbeziehung des Vereins Freie Schwimmer Hannovers v. 1919 e.V. sind alternative Betreibermodelle zu prüfen. (DS 15-0117/2004)</p>	
		<p>Stadtbezirksrat 10 Linden-Limmer: (DS 15-0155/2004) Der Satz“ Senkung des Betriebskostenzuschusses für das Fössebad um 10 %“ wird durch die folgenden Sätze ersetzt „Eine Senkung des Betriebskostenzuschusses des Fössebades wird mit dem Betreiber abgestimmt. Eine Senkung darf nicht den weiteren Betrieb des Bades gefährden“.</p>	
		<p>Stadtbezirksrat 13 Nord: Der Forderung zur Schließung des Hainhölzer Bades nicht zuzustimmen (DS 15-0206/2004)</p>	
143	67.62.5 Bogen 331	<p>Betrieb des Misburger Bades: Privatisierung des Misburger Bades (-100.000 €); darüber hinausgehende Energieeinsparmaßnahmen (- 19.000 €) sollen bei einer Privatisierung durch den Betreiber selbst durchgeführt werden. Sommerschließung muss bei einer Privatisierung noch geklärt werden.</p>	- 119.000
		<p>Stadtbezirksrat 5 Misburg-Anderten: (DS Nr. 15-0322/2004) Der beantragte Auftrag das Misburger Bad zu privatisieren, um 119 000 € einzusparen, wird nicht umgesetzt. DS Nr. 15.0324/2004: Die Nr. 143 (Bogen 331) - Privatisierung des Misburger Bades - wird gestrichen.</p>	

Lfd. Nr.	OE / Bogen	Maßnahme (Auszug)	Summe in Euro
144	67.62.7 Bogen 333	<p>Betrieb des Ricklinger Bades: Übergabe des Ricklinger Bades an einen Verein oder Dritte (-171.000 €). Energieeinsparungsmaßnahmen beim Ricklinger Bad (-6.000 €) (diese sind nur realisierbar, wenn zugleich Investitionsmittel in Höhe von ca. 145.000 € bereitgestellt werden (der Einsparbetrag berücksichtigt bereits die Kapitaldienstkosten)) Folgen: Stärkeres Engagement des Vereins; wenn dies abgelehnt wird, geringer Komfortverzicht durch Schließung des Bades, da die Ricklinger Kiesteiche in der Nähe sind.</p>	- 177.000
<p>Stadtbezirksrat 9 Ricklingen: 1. (DS 15-2723/2003) Bei der Übergabe des Ricklinger Bades an einen Verein sind die begrenzten finanziellen Möglichkeiten des Vereins und die Verhandlungsergebnisse zwischen Stadt und Verein zu berücksichtigen. 2. (DS 15-0096/2004) Die Verwaltung wird aufgefordert, bei den Verhandlungen zwischen der Stadt und den Sportvereinen, und zwar dem TuS Wettbergen sowie dem SV Aegir (Ricklinger Bad), die begrenzten finanziellen Möglichkeiten beider Vereine zu berücksichtigen.</p>			